SCHULUNG 10 · FINANZEN

Eingangsbeleg erfassen und buchen

ZIEL

Rechnungen von Lieferanten ablegen, automatisch auslesen lassen und mit wenigen Klicks richtig buchen.

BEVOR ES LOSGEHT

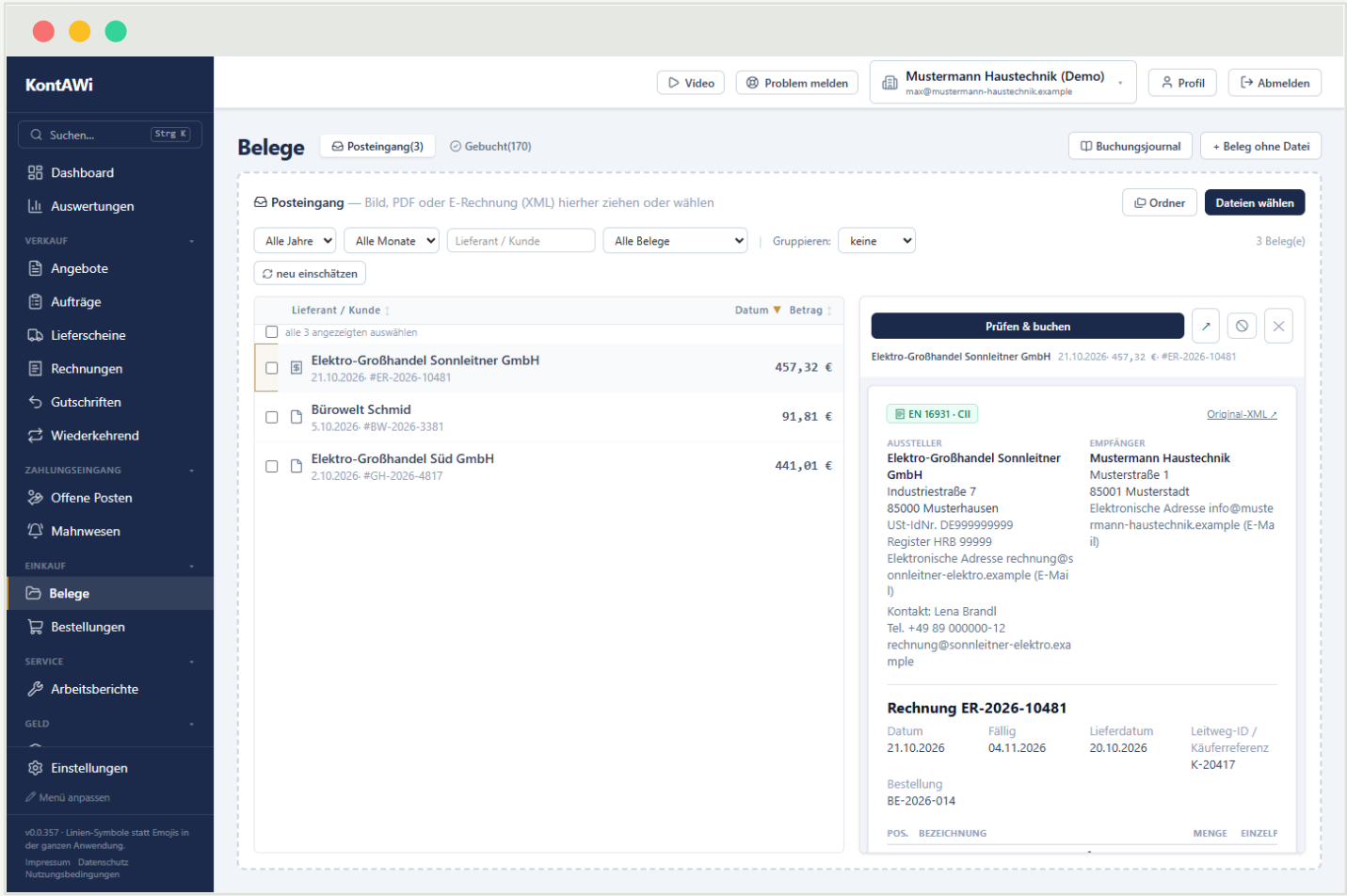
Voraussetzungen

- Beleg als PDF oder Foto – oder als E-Rechnung (XRechnung-XML oder ZUGFeRD-PDF)

Beleg in den Posteingang

1

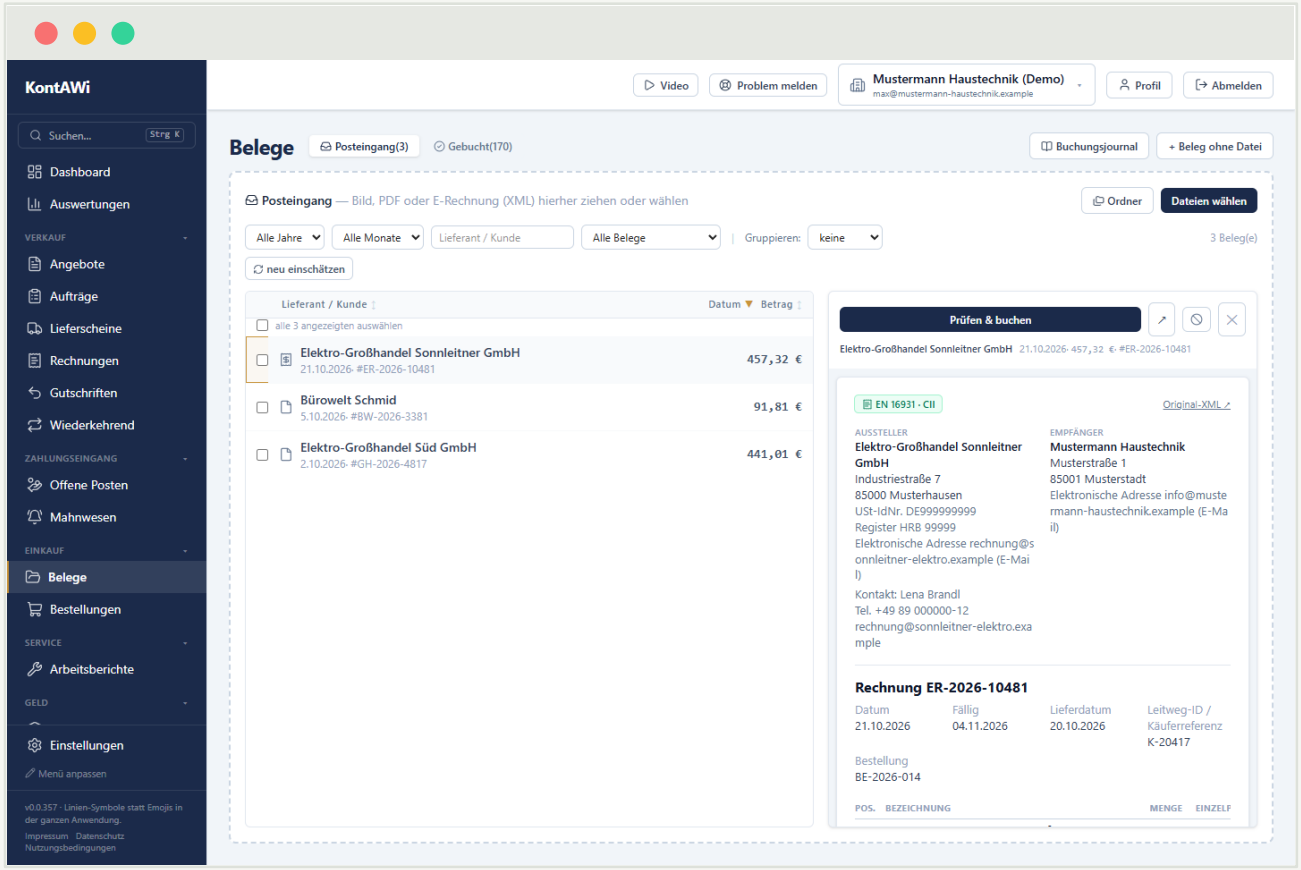
Finanzen → Belege. Datei hineinziehen oder „Dateien wählen“ (auch ganze Ordner, Handy-Foto, E-Rechnung als XML). Doppelte Dateien werden erkannt. Die Erkennung liest Lieferant, Datum, Betrag und Belegnummer im Hintergrund.



E-Rechnung hereinholen

2

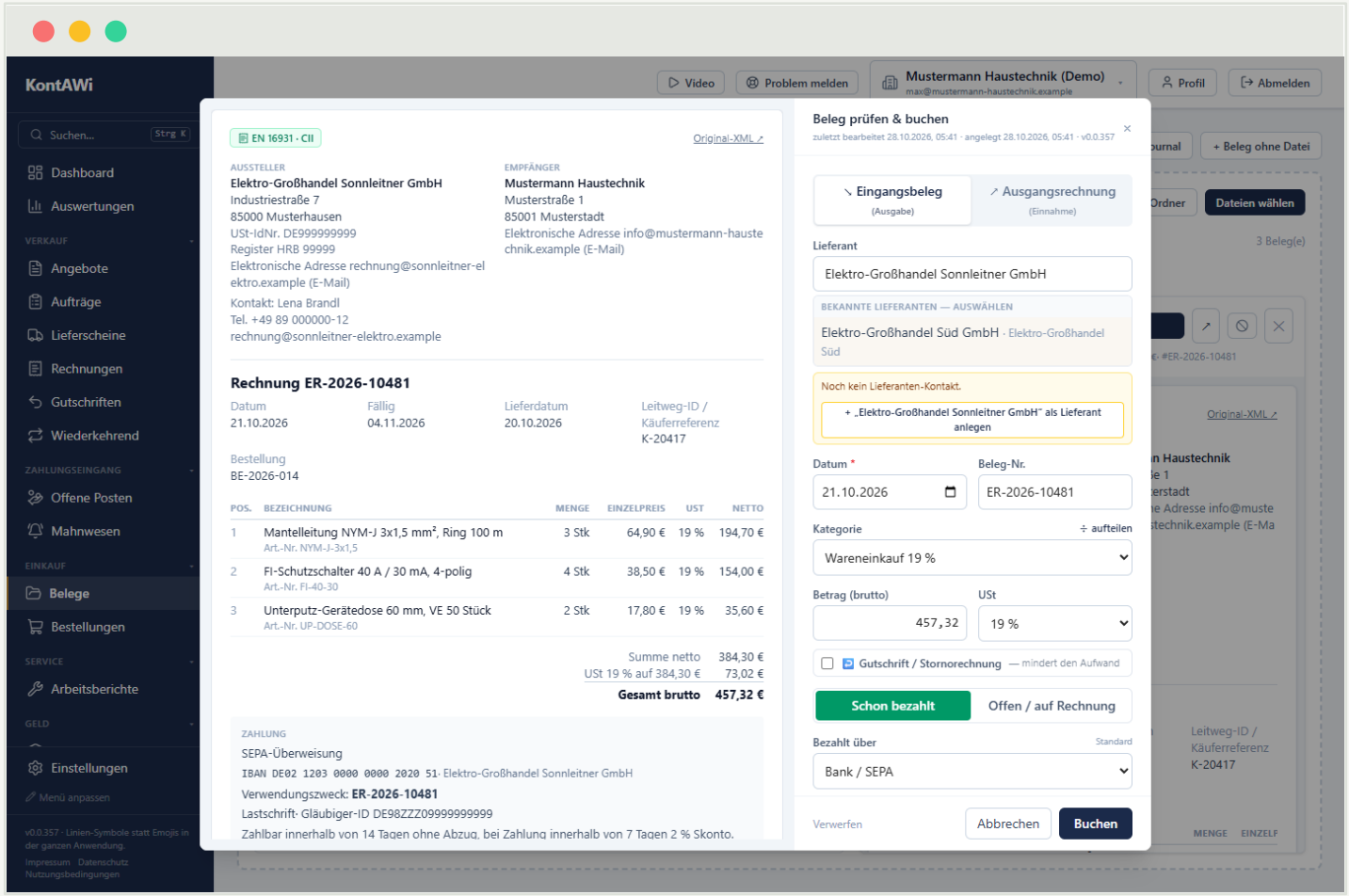
Seit 2025 müssen alle Betriebe E-Rechnungen empfangen können. Die XML-Datei (XRechnung oder ZUGFeRD) wird genauso in den Posteingang gezogen wie ein PDF; bei einem ZUGFeRD-PDF liest KontAWi die eingebettete Rechnung von selbst. Statt der unlesbaren XML zeigt KontAWi die Rechnung lesbar an: Aussteller, Empfänger, Positionen, Steuer, Zahlungsangaben und Anhänge. „Original-XML“ öffnet die Datei selbst.



Prüfen

3

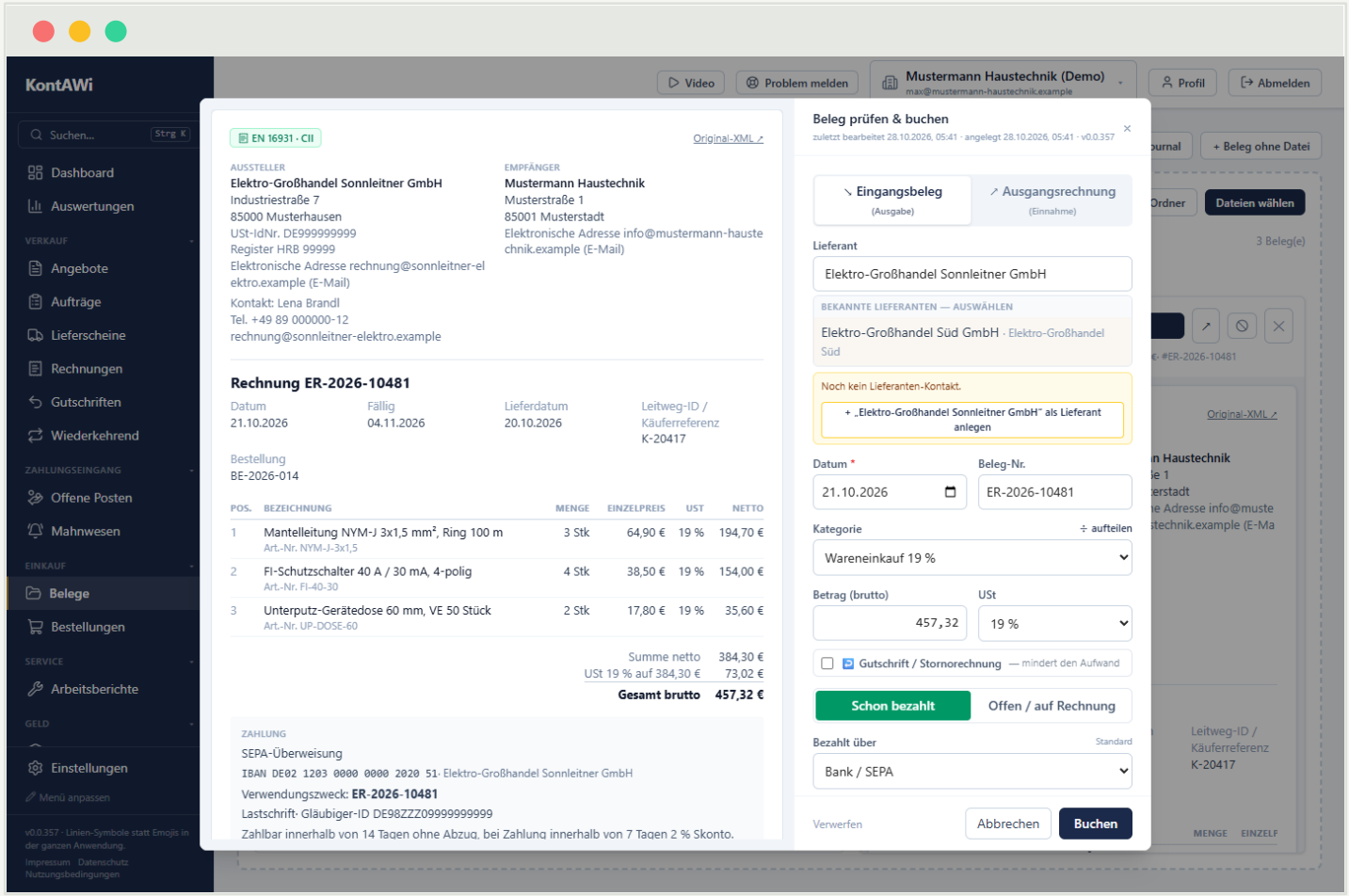
„Prüfen & buchen“: links der Beleg mit Lupe, rechts die erkannten Werte. Kategorie und Zahlweg werden aus früheren Buchungen desselben Lieferanten gelernt („✓ gelernt“).



E-Rechnung prüfen

4

Bei einer E-Rechnung kommen Lieferant, Datum, Belegnummer, Betrag und Steuersatz exakt aus der Datei – nichts wird geraten, die KI ist dafür nicht nötig. Links steht die ganze Rechnung, rechts nur noch Kategorie und Zahlweg prüfen und buchen. Ist der Lieferant neu, legt ein Klick ihn als Kontakt an.



Buchen

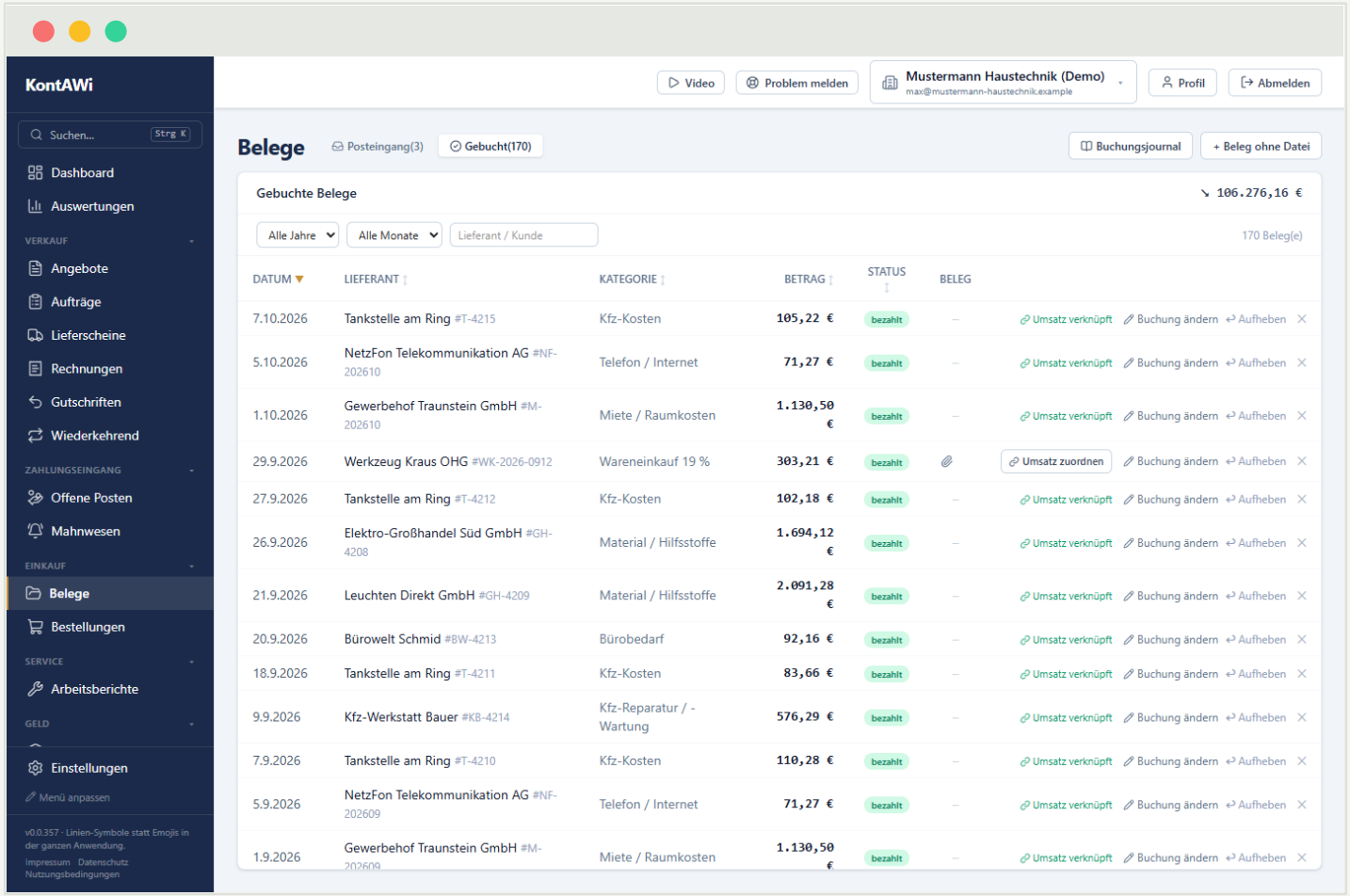
5

„Schon bezahlt“ (über Bank, Kasse, PayPal …) oder „Offen / auf Rechnung“ wählen und „Buchen“. Für Privatanteile oder mehrere Steuersätze „aufteilen“. Danach bietet KontAWi an, den passenden Kontoumsatz zu verknüpfen.

Gebucht

6

Der Reiter „Gebucht“ zeigt alle gebuchten Belege. „Buchung ändern“ korrigiert eine Buchung, „↩ Aufheben“ storniert sie und legt den Beleg zurück in den Posteingang.



HINTERGRUND

Was in der Buchhaltung passiert

- Beispiel Werkzeugkauf 303,21 €: S Wareneinkauf 254,80 € + S Vorsteuer 48,41 € | H Bank 303,21 €.
- „Offen“ bucht gegen Verbindlichkeiten; die Zahlung kommt später über den Kontoumsatz.
- Ein Privatanteil geht auf Privatentnahme und mindert weder Gewinn noch Vorsteuer.

WENN ES HAKT

Typische Probleme & Lösung (1/2)

PROBLEM	LÖSUNG
E-Rechnung kommt nur als XML-Datei	Das ist die Rechnung selbst – sie wird so aufbewahrt, wie sie kam. Einfach in den Posteingang ziehen; KontAWi zeigt sie lesbar an. Ein mitgeschicktes PDF ist nur eine Ansicht, maßgeblich ist das XML.
„Belegdatum fehlt“	Das Datum ist Pflicht – es bestimmt das Jahr für EÜR und UStVA. KontAWi rät es bewusst nicht.
Falscher Betrag erkannt	Im Feld korrigieren; „Genauer prüfen (KI)“ liest den Beleg noch einmal.

WENN ES HAKT

Typische Probleme & Lösung (2/2)

PROBLEM	LÖSUNG
Beleg ist Werbung oder doppelt	„Nicht relevant“ blendet ihn aus, ohne ihn zu löschen; er wird auch nicht erneut importiert.
Original-Rechnung nicht mehr zu bekommen	Im Banking am gebuchten Umsatz „Eigenbeleg erstellen“: Empfänger, Gegenstand und Grund eintragen – KontAWi erzeugt das PDF und hängt es an. Aus einem Eigenbeleg wird keine Vorsteuer gezogen; eine vorhandene wird automatisch herausgebucht.

GUT ZU WISSEN

Tipps

- Belege lassen sich auch aus dem Banking heraus buchen: am Umsatz „Beleg hinzufügen“.
- Kommen Rechnungen per E-Mail, holt der Mail-Eingang XML-Anhänge automatisch ab; liegt in derselben Mail ein PDF derselben Rechnung, landet nur das XML im Posteingang – so steht nichts doppelt da.